



LAUFEN EXTRA



**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

**S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G**



FUSSBALL EXTRA

**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK TuS Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."**

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. **In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLWW!**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. 0013 vom 04. Okt. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Ein Sieg im Vorspiel 3:2 und Remis bei der Ersten mit 1:1 ... Die Adler gestalten ihren Sonntag erfolgreich.



Stehend v.l.Trainer Sieghard Tinibel, Kapitän Benedikt Manz, Lars Behrend, Marvin Tidili, Libero Andreas Kniepper, Stefan Felz, Markus Wöll, Benjamin Gudd, Abdullah Yildirim, Christoph Engler, Obmann Thomas Karacam. Sitzend v.l.Mark Keirath, Viktor Palade, Torwart Nikolay .. Torwart Axel Hirt, Michelle Serra, Omar Omeirat, Gino de Serio ...

Serio. Berufungen in den Kader der Ersten sowie rote Karten mit Erkrankungen und Urlaubern werden auch am kommenden Sonntag dafür Sorge tragen, dass man vielleicht mit elf Leuten zum VfB Kirchhellen fahren muss, denn die Adler Erste bekommt es mit dem Spitzenreiter vom BV Horst Süd zu tun.



DJK Adler Feldmark 1922 e. V. - 1. Mannschaft

Erste Punkte für die Reserve von Adler

Fußball Kreisliga B

WAZ am 3.
Okt. 2011

Kreisliga B 1

RWW Bismarck II - VfL Grafenwald II 2:1 (1:1). Tore: 1:0 Siegund (20.), 1:1 (35.), 2:1 Blaschke (75.). **Adler Feldmark II - SW Bülse 3:2 (1:1).** Tore: 0:1 S. Kurek (10.), 1:1/2:1 Machill (33./47.), 2:2 Eigentor (55.), 3:2 Terra (80.). **SuS Beckhausen 05 II - Wacker Gladbeck II 2:5 (2:2).** Tore: 1:0 Hanner (7.), 2:0 Greger (10.), 2:1 (30.), 2:2 (45.), 2:3 (75.), 2:4 (84.), 2:5 (87.). **Arminia Hassel - SV Zweckel II 2:2 (1:0).** Tore: 1:0 Senner (42.), 1:1 (76.), 1:2 (82.), 2:2 Bozkurt (87.).



Eine Mühe die sich ausgezahlt hatte. Thomas Karacam der Obmann

der „Zwoten“ von DJK Adler setzte die Wasserflaschen immer in den Schatten, dass sich diese nicht so aufwärmen konnten. War es das was die Jungs so umsorgt bei dem 1. Dreier gegen SW Bülse antrieb?

Denn einige Wermutstropfen gab es für die Adler Zwote schon vor dem Spiel, die für Unruhe sorgten. Coach Ralf Neugebauer gelang es aber die Wogen zu glätten indem er den Kader der Zwoten wieder auffüllte und die Abwehr sattelfester machen konnte nachdem wg. Urlaubs und Erkrankung der beiden Innenverteidiger „Holland in Not“ schien. Allerdings setzte sich diese Unruhe wie ein roter Faden durch das Spiel der Adler gegen die Erste von SW Bülse fort. So lassen sich die Undisziplinierten vielleicht erklären, die im Endeffekt dafür sorgten, dass wiederum wegen „Meckerei“ zwei Spieler an den kommenden Sonntagen fehlen werden. Dafür gab es aber den ein oder anderen Lichtblick der erkennen ließ, dass sich aber auch echte Herzblut-Fußballer in den Reihen der Adler-Zwoten befinden. Mit acht Feldspielern und einer einzigen Spitze das Spiel noch siegreich zu gestalten, ließ sogar Obmann Tomisch von SW Bülse erstaunen. Sieghard Tinibel der im Jahre 1979 die Bülser nach dem FC Luthenburg in seinem 2. Traineramt von dem heutigen Schalke-Jugend- und Amateurmanager Bodo Menze übernahm, freute sich neben dem Dreier auch über das Wiedersehen mit seinem Vorstopper Ulrich Tomisch. So könnte es weitergehen meint Tinibel gegenüber der Presse, aber bitte nicht mit diesen Unebenheiten vor dem Spiel, die erhöhen nur unnötig den Blutdruck und sind nicht gerade förderlich für ein gutes Nervenkostüm. Dominik Machill und der aufgrund der Personalnot von den Zuschauerrängen eingewechselte Ex-Torjäger der Feldmarker Adler, Daniele Serra, waren neben den anderen auf dem Platz verbliebenen „Hartplatzhelden“ die Machwinner. Anschließend zündete Martin den Grill an und man genoss vielleicht einen der letzten schönen Sonnensontage auf der Adler Sportanlage.



Teutonia im Angriff aber Marcel kann halten - Fürstinnen-Stadion mit Jugendraum





Die Ergänzungsspielerbank – Marvin Tidili musste leider auch schon verletzt ausscheiden. Beim Spiel der 1. Adler Mannschaft sah es bis kurz vor dem Abpfiff so aus, als würden auch diese drei Punkte an der Fürstinnenstraße bleiben. Doch der magere 1:0 Vorsprung konnte nicht über die Zeit gerettet werden. In der 80. Minute fiel dann das Ausgleichstor für die DJK Teutonia aus Schalke.

Kommenden Sonntag spielen die Adler Teams gegen VfB Kirchhellen um 13:15 Uhr und um 15:00 Uhr gegen BV Horst-Süd. Die Spieler der Zwoten treffen sich bereits um 11:30 Uhr an der Fürstinnenstraße zum M-Spiel. Beide Gegner sind Spitzenreiter in den Ligagruppen.



Teil der DFB-COOPER-Laufstrecke im Gesundheitspark Nienhausen.





Der Sportkamerad Martin hatte den Grill angezündet und versorgte die Sportler und Fans.



Trikotsponsor der DJK Adler Feldmark 1922 e. V.



Nach dem Spiel: Ehemalige Kameraden bei Schwarz-Weiß Bülse. Bülse Obmann Ulrich Tomisch und Bülse Trainer von 1979/1980 Sieghard Tinibel. Damals gab es noch keine Kaderbildung der Ersten und der Zweiten Mannschaften und der Trainer trainierte beide Seniorenteams des Vereins. Als Zeichen der Zusammengehörigkeit absolvierten die Mannschaften nach dem Training ein paar gemeinsame Runden einem sogenannten Auslaufen, welches gegen Muskelübersäuerung zielte. Auch hatte Bodo Menze damals schon befunden, dass selbst die Spielerfrauen eine Sportgemeinschaft bilden sollten. Aus dem Umfeld der 1. Und der 2. Mannschaft bildete sich dann eine Frauengymnastik-Gruppe die ebenfalls von Trainer Sieghard Tinibel - nach Menzes Immatrikulierung an einer Uni in Frankreich zum Sprach- und Sportstudium - sportlich weitergeführt wurde. Heute leitet Bodo Menze bekanntlich alle Angelegenheiten beim FC Schalke 04, die auf Internationalen Beziehungen und auf der Leitung der Nachwuchsabteilung beruhen. Sieghard Tinibel hat sich mit der Entwicklung des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs, des DFB-Cooper Laufs und dem Gelsenkirchen-Marathon einen sportlichen Namen über Gelsenkirchens Stadtgrenzen hinaus gemacht. Weiterhin feilt Tinibel an der Wiederbelebung des Ruhrmarathons, der bekanntlich wegen fehlenden Sponsorings im Jahre 2009 wegbrach. Als Nahziel sieht Tinibel aber neben der sportphysiologischen Betreuung der Fußballer bei DJK Adler Feldmark 1922 e. V. jedoch vorrangig die Durchführung des DFB-COOPER-LAUFS www.fussballkondition.de , als Dauerveranstaltung jeden Mittwoch mit dem in der Feldmark liegenden Gelsenkirchener Gesundheitspark Nienhausen.

Trainerfortbildung: Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg

28.09.2011



Rund 150 Trainerinnen und Trainer auf dem Schalker Vereinsgelände – allein die Anzahl spricht eine deutliche Sprache. Die erste kostenlose Fortbildung, die die Knappen für Nachwuchstrainer aus den Bereichen U9 bis U15 veranstaltet haben, stieß auf riesiges Interesse. „Und auch das Feedback war durchweg positiv“, freute sich Uwe Scherr, Leiter der Abteilung U9 bis U15.

„Wir möchten die Jugendtrainer in unserem Umfeld mitnehmen und die kleineren Vereine mit unseren Mitteln und unserem Know-How versorgen. Das soll fortan regelmäßig geschehen.“ Im Mittelpunkt der Veranstaltung am Dienstagabend (27.9.) stand das Techniktraining, welches Arun Mirzada, S04-Techniktrainer im Nachwuchsbereich, und Rafael Wiczorek, verantwortlich für Coerver Coaching Deutschland, vermittelten. Als Demonstrations-Gruppe stand die U11 der Knappen zur Verfügung.



In mehr als zwei Stunden drehte sich in Praxis und Theorie alles rund ums Techniktraining für den Grundlagen- und Aufbaubereich. „Für den Theorieteil wollten wir eigentlich in einen Raum gehen, aufgrund des überwältigenden Andrangs haben wir jedoch improvisiert und auch diesen Bereich wie den Praxisteil draußen auf dem Kunstrasenplatz veranstaltet“, erklärte Scherr. Grund genug, daran anzuknüpfen. Bereits jetzt laufen die Planungen für weitere Fortbildungen dieser Art.

Video vom DJK Adler Jugend- und Familienfußballtag

http://www.youtube.com/watch?v=IDhpagJ_dEU

Mittwochs und freitags beginnt das Jugendtraining im Feldmark-Stadion von DJK Adler 1922 e. V. an der Fürstinnenstraße.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht

zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.



Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“

Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter

<http://www.rosen-apoche.de/rosen-apotheke/unsere-bonussystem/?id=4570>



Sieghard Tinibel –

Der praktische Fußballtrainer



Harmonisierung von Sicherheits- und Risikoverhalten

beim Fußballspiel

Unser Fußballspiel erfordert, wenn es erfolgreich gestaltet und durchgeführt werden soll, ein genaues Abwägen von Sicherheit und Risiko in allen Mannschaftsteilen. Dieses ergibt sich aus dem Abwehrverhalten bei Ballbesitz des Gegners sowie aus dem Verhalten bei eigenem Ballbesitz. Die Relationen verschieben sich je nach Spielzone, ob vor dem eigenen oder dem gegnerischen Tor oder im Mittelfeld. Zur besseren Verständigung teilen wir das Spielfeld gedanklich in drei Drittel. (Siehe dazu auch die untere Grafik) Sie muß im Hinterkopf eines Fußballspielers haften bleiben. Sozusagen in Fleisch und Blut übergehen.

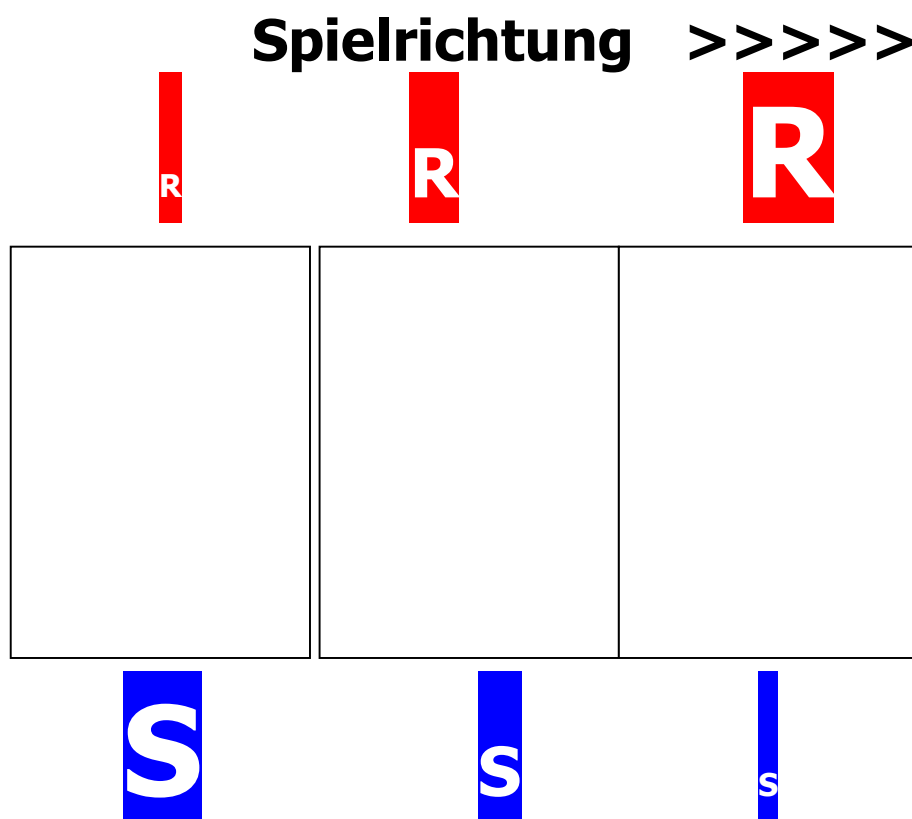
Im vorderen Angriffsdrittel wird das Risiko den Ball zu verlieren möglichst durch einen erfolgreichen Torschuss gesucht. Hierzu sind Dribblings, Doppelpass und Gassenspiel risikoreiche Mittel um an sein Ziel dem Torerfolg zu kommen von Nöten und erwünscht. Dribblings bis zur Grundlinie, wenn man es kann, mit abschließender Flanke für den mitgelaufenen Innensturm sehen gut aus und bergen den Torerfolg genauso in sich wie ein fulminanter Schuss aus 20 bis 25 oder gar 30 Meter Entfernung wo das Drittel des risikvollen Spieles beginnt.

Im mittleren Drittel halten sich Risiko und Sicherheitsgedanken ungefähr die Waage. Hier

kann man auch mal durch schönes „Ball-in-den-eigenen-Reihen-halten“ glänzen. Seitenwechselnde Pässe sind ein Mittel den Spielfluss , gepaart mit flachem Spiel aus dem Lauf den Ball nach vorne in eine gute Schussposition zu bringen. Hat der Gegner den Ball, wird hinter der Mittellinie angefangen zu stören, um hinterher die Räume ganz dicht zu machen und die Spitzen in Manndeckung zu nehmen.

Im hinteren Drittel gibt es gar kein Risiko, welches man eingehen sollte. Dadurch, dass den Spielern durch die Torwartrückspielregel die Ballsicherung erschwert wurde gibt es in der Not nur den weiten befreienden Schlag des Balles nach vorne oder ins Seitenaus. Auf die Art und Weise kann man die Abwehrspieler neu organisieren. Das Doppelpassspiel oder flaches Querspiel vor dem eigenen Strafraum ist daher vom Grunde auch zu unterlassen. Es sei denn der Gegner greift nicht an und man will Zeit schinden.

Es gibt mannigfache Ausführungen von Sicherheits- und Risikofußball. Macht euch einmal Gedanken darüber. Schaut euch im Fernsehen unter diesen Aspekten einmal ein Fußballspiel der Nationalmannschaft an und lernt davon. **R** steht für Risikoverhalten **S** für Sicherheit





Dehnungsübungen beim DFB-Cooper-Lauf im Gesundheitspark Nienhausen mit den Fußballern der DJK Adler Feldmark



Es ist immer wieder ein beschaulicher nachmittag, wenn man sich im Adler Stadion schon zu den Spielen der ZWOTEN Mannschaft – also der Adler Reserve an der Fürstinnenstraße trifft.



Vor dem Anstoß: Zuerst am Mittelkreis die Adler-Reserve. Skepsis bei Bülses Trainer vor dem Anstoß. Sein Torwart ist noch nicht vor Ort. 10 Minuten später wurde das Spiel dann angestoßen. Noch steht die 0 – Torwart Nico Langkau der allerdings zu Beginn der zweiten Halbzeit wegen Meckerns des Feldes verwiesen wurde. Etwas zu kleinlich vom Schiri war seine Meinung dazu. Doch wo soll die Großzügigkeit anfangen, fragt man sich in solch einem Fall.



Noch hält die Abwehr ... doch jetzt entsteht das 1:0 für SW Buer-Bülse Nico hätte vielleicht raus gemusst, um den Schusswinkel zu verkürzen. So ist der Ball im Netz 0:1 für Bülse.



Dominik Machill verwandelt den Elfmeter... keine Chance für den Torwart der Bülser



Mehmet el Bayir beim Einwurf ..





ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Gott sei Dank der PC ist online und Christof wieder aus dem Urlaub zurück. Hier mit Dagmar beim Spielbericht. Draußen auf der Tribüne verfolgen die Zuschauer das Spiel der Ersten





ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

RINGFOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld

Telefon (0208) 892883

[Von Rudolf Beier in der Presse entdeckt:](#)

[Huub Stevens ist zurück – einmal Schalke, immer Schalke](#)

Die Rückkehr von Huub Stevens auf die Schalker Trainerbank stößt bei der Presse auf wenig Verständnis

Christian Kamp (FAZ) prophezeit den Schalker Ballkünstlern schwere Zeiten:

„Nach dem krachenden Scheitern des autoritären Systems Magath hatte der Klub sich gerade erst für eine völlig andere – und längerfristige – Neuausrichtung entschieden. Mit Ralf Rangnick als einem Freund eines zwar stark strukturierten, zugleich aber jederzeit offensiven Fußballstils. Trotz eines wechselhaften Saisonstarts schien das Team auf keinem schlechten Weg. Daß nun wieder das Primat der Defensive über den Wagemut Einzug halten dürfte, ist keine gute Aussicht für diejenigen, die auf eine dauerhafte Schalcker Ankunft in der Moderne gehofft hatten. Ob Profis, die für Esprit und eine gewisse Risikobereitschaft im Offensivspiel stehen, wie Holtby, Draxler, Farfán oder Raúl, unter dem neuen Chef wirklich glücklich werden?“

Wie kann man sich nur so entblöden wie Huub Stevens ?

Markus Lotter (Berliner Zeitung) fehlen die Worte: „Wie kann man sich nur so entblöden wie Huub Stevens, gleichzeitig mit dem FC Schalke 04 und dem Hamburger SV zu verhandeln und das auch noch öffentlich zu machen? Hätte nur noch gefehlt, daß er sich zusammen mit dem nun wiederholt gescheiterten Christoph Daum um den Job als Trainer der österreichischen Nationalmannschaft bemüht. Und wie kann man dann auch noch überrascht sein, dass der Hamburger SV genau aus diesem Grund das Interesse verliert. Huub Stevens – so viel steht fest – hat sich mit seinem Opportunismus bis auf Weiteres im deutschen Profifußball unmöglich gemacht. Auch Horst Heldt, Trainer suchender Manager des FC Schalke, sollte sich dessen bewußt sein.“

Auch Lars Wallrodt (Welt Online) versteht die Welt nicht mehr: „Genauer betrachtet, ist die Entscheidung pro Stevens inkonsequent. Vor zwei Jahren versuchten die Schalcker mit der Verpflichtung von Felix Magath, einen neuen Weg zu beschreiten, weil der alte nicht funktioniert hatte. Als der scheiterte, kam mit Rangnick ein weiterer Trainer, der bekannt dafür ist, eine Mannschaft aufbauen und formen zu können. Und Stevens? Seine Vita liest sich nach dem Wechsel von Schalke zu Hertha BSC nicht wie eine Erfolgsgeschichte. Der Schalcker Reflex, sich in der guten, alten Zeit zu bedienen, mag verständlich sein. Ob sich die Verantwortlichen dabei aber nicht zu sehr von der verklärten Vergangenheit hinreißen lassen, wird sich zeigen müssen. Ein Signal, den Umbruch des Vereines weiter fortzusetzen, ist die Verpflichtung auf jeden Fall nicht.“

Heldt stempelt Stevens indirekt als Notlösung ab

Reinhard Schüssler (derwesten.de) entdeckt erste positive Ansätze:

„Unabhängig von Personen bleibt festzuhalten: In Krisenzeiten die Vergangenheit zu beschwören, zeugt – mindestens – von wenig Fantasie. Durch seine Ankündigung, jemanden zu suchen, der Rangnicks Arbeit kongenial fortsetzen könnte, hat Heldt indirekt Stevens selbst als Notlösung abgestempelt. Erfüllt der dieses Anforderungsprofil doch so gar nicht. Es liegt nun an dem Holländer, die Zweifel zu beseitigen. Indem er darauf verzichtete, eigene Co-Trainer mitzubringen, wie es in der Branche üblich ist, und demonstrativ dem vorhandenen Trainerteam das Vertrauen schenkt, hat er immerhin schon ein positives Zeichen gesetzt.“

Stefan Giannakoulis (n-tv.de) freut sich für die Anhänger des Klubs: „Man kann ja über die Schalcker sagen, was man will. Aber nicht, daß sie allzu großes Risiko eingehen. Zugeben: Der Rücktritt von Ralf Rangnick hat sie kalt erwischt. Und es gibt ganz bestimmt einen günstigeren Zeitpunkt für einen Fußball-Bundesligisten, als kurz nach Saisonbeginn einen neuen Trainer suchen zu müssen. Aber daß sie nun Huub Stevens nach Gelsenkirchen zurückholen, das klingt eher danach, als habe sich da jemand gedacht: Machen wir lieber mal was, worüber keiner meckert. Denn Huub Stevens, das ist der Mann, mit dem die Schalcker ihren größten, weil einzigen Triumph auf europäischer Bühne gefeiert haben. Dementsprechend beliebt ist er bei den Fans.“

Der historische Hintergrund seiner Arbeit qualifiziert Stevens mehr als alles andere

Richard Leipold (Tagesspiegel) kennt die Gründe für die Rückkehr des Holländers: „Stevens strahlt vor allem eins aus: Verlässlichkeit. Noch wichtiger als die Spielkultur scheint den Schalkern, jemanden zu haben, der den Klub kennt, der mit der Wucht der Fan-Gefühle fertig wird, der sich nicht einzuleben braucht, bei dem nicht die Gefahr eines Kulturschocks besteht. All diese Vorzüge resultieren aus der Geschichte, in die Stevens als Schalke-Trainer des Jahrhunderts eingegangen ist. Wie weit seine Verdienste um den Klub auch zurückliegen mögen – der historische Hintergrund seiner Arbeit qualifiziert Stevens mehr als alles andere.“



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Projekt: Gelsenkirchenmarathon mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports.

Bezüglich des von Brüssel im Jahre 2005 abgelehnten Projekts mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport, wurde von Sieghard Tinibel in der Sache erneut um Schützenhilfe aus Berlin gebeten. Eine medizinische Innovationsaktion diesbezüglich auf Anregung des Gesundheitsministeriums NRW wurde nicht gewürdigt. Vielleicht gelingt es in diesem Jahr ohne einen Verein dahinter zu stellen. Ein entsprechender Filmbeitrag ist in Vorbereitung. Mehr dazu lfd. www.gelsenkirchenmarathon.de

Sein Todestag jährt sich am 7. März 2012 zum 40. Mal. Es hätte auch Dein Sohn oder Freund sein können...

**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Im Blickpunkt LONDON
2012



"Sport treiben und gesund bleiben!"
Mit DJK Adler Feldmark und dem Gesundheitspark

www.Gelsenkirchenmarathon.de
www.Fussballkondition.de



"Macht es auch - so wie Andre und Tim!"

DEUTSCHER SPORTBUND

Prüfungswort: DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

Nr. Sieghard Tinibel
Leichtath. Schwimmen
Radfahren Turnen
Gewichtheben

Privatberechtigt für: 31.12.2012

Gültig bis: 31.12.2012

DFB-COOPER-LAUF Gegen Doping und Drogen im Sport **20**
JAHRE **KEINE**
MÄCHT DIB
DROGEN

Jeden Mittwoch im Gelsenkirchener Gesundheitspark Nienhausen in der Feldmark.
Start: 18:00 Uhr - von Nov. bis Feb. um 16:00 Uhr - Näheres unter Tel.: +492091778996



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Immer tatkräftig: DJK TuS Mäzen Alfred Verse





Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
 Hilgenboomstraße
 Telefon 0209 / 137713
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen



DJK Sportler beim Köln Marathon

Ergebnisse: Marathon

41 Ergebnisse

Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto	
			F4252	» Bücken, Simone (GER)	1981	W30	DJK Armada Euchen-Würsel...			
			F5352	» Claßen, Luzia (GER)	1967	W40	DJK Elmar Kohlscheid			
299	25		F1081	» Croon, Agnes (GER)	1960	W50	DJK Gillrath	04:11:44	04:05:59	
			2383	» Delantonio, Sascha (GER)	1983	MHK	DJK Quettingen			
3589	467		6197	» Herr Edler, Bernd (GER)	1961	M50	DJK Grün Weiß Menden	04:47:31	04:44:18	
277	23		F1835	» Enders, Marion (GER)	1960	W50	LT DJK Andernach	04:09:20	04:04:02	
2334	280		9323	» Fiekers, Stefan (GER)	1980	M30	DJK Kleinenbroich	04:15:20	04:11:39	
398	58		F2680	» Göbbels, Anja (GER)	1972	W35	DJK Löwin Hambach -Triat...	04:18:26	04:14:53	
3570	462		1695	» Göbel, Erwin (GER)	1958	M50	DJK Wißmannsdorf	04:45:11	04:43:41	
265	17		5814	» Heimrath, Ralf (GER)	1961	M50	DJK SuS Brambauer	03:19:54	03:19:19	
388	72		762	» Hoffmann, Rainer (GER)	1965	M45	DJK VfL Forstwald	03:25:56	03:25:37	
1189	127		2465	» Kempen, Uwe (GER)	1958	M50	DJK Sparta Langenhagen	03:52:16	03:48:24	
1975	226		3882	» Kolberg, Dieter (GER)	1961	M50	DJK Tus Rotthausen	04:04:00	04:03:54	
204	1		F5420	» Lehmann, Ruth (GER)	1947	W60	DJK Elmar Kohlscheid	04:00:41	03:57:24	
			1693	» Meier, Oswald (GER)	1958	M50	DJK Wißmannsdorf			
1131	164		3543	» Montag, Christian	1973	M35	DJK Unitas Haan	03:59:12	03:46:51	

Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto
				(GER)					
430984	214	33	4870	» Mutz, Paul (GER)	1951	M60	DJK Weiden	05:50:06	05:36:27
			F6078	» Niendorf, Simone (GER)	1981	W30	DJK Andernach	04:03:04	03:58:11
3872441	3319708	3573	3132	» Nijs, Martin (GER)	1978	M30	DJK Elmar Kohlscheid	05:01:11	04:55:58
				» Oprée, Edmund (GER)	1971	M40	DJK Elmar Kohlscheid	04:41:13	04:36:00
125	16	820		» Overhage, Lothar (GER)	1962	M45	DJK-FV Aachen-Haaren	03:09:57	03:08:29
3082383		843		» Pinner, Thomas (GER)	1961	M50	DJK Frankonia Porz e.V.	04:34:03	04:29:42
		737		» Räbiger, Roland (GER)	1971	M40	DJK Löwe Hambach		
733	190	1692		» Richter, Wolfgang (GER)	1968	M40	DJK Wißmannsdorf	03:37:54	03:36:23
1047237		2198		» Röttgen, Wolfgang (GER)	1966	M45	DJK Wipperfeld	03:45:37	03:44:49
Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto
			132	» Schenke, Reiner (GER)	1964	M45	DJK Gütersloh		
625	159	814		» Schmidt, Alexander (GER)	1970	M40	DJK Gummersbach	03:36:11	03:32:58
		3296		» Schmidt, Wolfgang (GER)	1959	M50	DJK St. Ingbert		
3381179		1082		» Schmölders, Hans (GER)	1952	M55	DJK Gillrath	04:43:23	04:37:39
3069387		3039		» Schuck, Timo (GER)	1973	M35	DJK Leidersbach	04:33:15	04:29:28
1580353		6412		» Schulte, Gregor (GER)	1964	M45	DJK Herdorf	03:57:28	03:55:54
589	57	F632		» Spiegel, Rosemarie (GER)	1958	W50	DJK-Frankonia Porz eV	04:34:03	04:29:43
DNF	DNF	9324		» Dipl.-Ing. Spoerer, Walter (GER)	1959	M50	DJK Kleinenbroich		
4250519		6575		» Tenbergen, Tobias (GER)	1987	MHK	DJK TuS Stenern	05:40:27	05:25:26
236	58	173		» Thapa, Atul (NEP)	1968	M40	DJK Kleinenbroich	03:17:55	03:17:26
1722400		5421		» Thranberend, Klaus (GER)	1967	M40	DJK	04:03:28	03:58:29
1192148		4019		» Tischler, Kim (GER)	1984	MHK	DJK Elmar Kohlscheid	03:53:19	03:48:28
2718341		2805		» Titz, Stefan (GER)	1960	M50	DJK Löwe Hambach	04:34:38	04:20:24
		2556		» Voß, Alexander (GER)	1974	M35	DJK Armada Euchen-Würsel...		
950	124	1777		» Wenzel, Stefan (GER)	1988	MHK	DJK Löwe Hambach -Triath...	03:43:19	03:42:14
1865228		6552		» Wissing, Philipp (GER)	1988	MHK	DJK TuS Stenern	04:16:17	04:01:15

Halbmarathon

Ergebnisse: Halbmarathon

52 Ergebnisse

Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto	
			27056	» Batti, Heinz-Peter (GER)	1971	M40	DJK Herzogenrath			
			20490	» Bleser, Michael (GER)	1969	M40	DJK Plaidt			
3470	114	F26942	» Broschk, Rita (GER)	1956	W55	DJK Tus Rotthausen	03:08:22	02:53:07		
1476	329	F21215	» Daniel, Julia (GER)	1985	WHK	DJK Löwe Hambach	02:13:26	02:06:12		
1261	193	F27382	» Demmer-Schwarz, Silke (GER)	1966	W45	DJK Herdorf	02:19:21	02:03:29		
1949	21	F26638	» Frau Dudenbostel, Anne (GER)	1948	W60	DJK -VfR Saarn	02:20:10	02:11:17		
2371	232	24660	» Fendel, Harald (GER)	1958	M50	DJK Oberwesel TEA	01:51:46	01:50:57		
759	176	F32710	» Folchitto, Gianna (GER)	1987	WHK	DJK Löwe Hambach	02:02:10	01:57:29		
2363	386	24941	» Follmer, Lothar (GER)	1954	M55	DJK Fortuna Aachen	02:09:26	01:50:54		
5017	751	24354	» Frohn, René (GER)	1982	MHK	DJK Elmar Kohlscheid	02:14:47	02:09:30		
5582	301	24355	» Frohn, Walter (GER)	1956	M55	DJK Elmar Kohlscheid	02:21:24	02:16:07		
1770	395	F30167	» Gerdes, Christel (GER)	1988	WHK	DJK Tinnen	02:24:34	02:09:13		
2741	224	F30153	» Gerdes, Hedwig (GER)	1960	W50	DJK Tinnen	02:37:47	02:22:26		
1137	260	F21216	» Großek, Anja (GER)	1988	WHK	DJK Löwe Hambach	02:09:07	02:01:53		
		30179	» Grube, Wolfgang (GER)	1946	M65	DJK VfR Saarn				
3061	128	31323	» Grunert, Uwe (GER)	1954	M55	DJK Löwe Köln	02:03:51	01:54:54		
3608	361	20256	» Gutmann, Matthias (GER)	1959	M50	DJK Marienstatt	02:07:07	01:58:26		
3052	648	F21599	» Holschbach, Ina (GER)	1987	WHK	DJK Windeck	02:41:10	02:28:54		
5855	611	21602	» Holschbach, Thomas (GER)	1961	M50	DJK Windeck	02:32:52	02:20:36		
1083	162	23120	» Jauk, Alexander (GER)	1976	M35	DJK Roland Köln-West	01:42:20	01:41:57		
1164	10	32612	» Karthaus, Jan Moritz (GER)	1994	MJB	DJK Kleinenbroich	01:46:39	01:42:37		
218	16	25584	» Käsbach, Henri (FRA)	1958	M50	DJK Novesia Neuss	01:29:20	01:29:09		
4641	1	28726	» Kessel, Theodor (GER)	1930	M80	DJK -Kleinenbroich	02:13:27	02:06:07		
1040	11	F30218	» Knollmann, Julia (GER)	1992	WJA	DJK Arminia Ibbenbüren	02:16:03	02:00:47		
4168	416	27601	» Krajewski, Jürgen (GER)	1960	M50	DJK TuS Rotthausen	02:06:47	02:02:13		

Ergebnisse: Halbmarathon

52 Ergebnisse

Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto	
2461	482	26915	» Krolla, Matthias (GER)	1971	M40	DJK Grün-Weiß Bingen-B...	02:09:50	01:51:30		
		21370	» Lotz, Oliver (GER)	1969	M40	DJK Plaidt				
226	55	20054	» Lüpertz, Stephan (GER)	1982	MHK	DJK Novesia Neuss	01:29:29	01:29:18		
157	27	24413	» Maaß, André (GER)	1967	M40	DJK Elmar Kohlscheid	01:27:10	01:27:01		
2812	457	F30629	» Manojlovic, Sanella (GER)	1979	W30	DJK Tus Rotthausen	02:39:09	02:23:53		
		F30431	» Menke, Yvonne (GER)	1983	WHK	DJK Marienstatt				
519	43	25957	» Mettin, Christian (GER)	1961	M50	DJK Sparta Langenhagen	01:35:47	01:35:35		
1717	382	F26941	» Möller, Tanja (GER)	1983	WHK	DJK Tus Rotthausen	02:23:56	02:08:40		
690	9	24542	» Müller, Bernd (GER)	1953	M55	DJK Sparta Langenhagen	01:37:56	01:37:43		
367	58	32329	» Dr. Mussler, Gregor (GER)	1974	W35	DJK Löwe Hambach	01:59:07	01:50:39		
1113	168	26442	» Neumann, Maik (GER)	1975	M35	DJK Gummersbach	01:42:46	01:42:17		
3231	8	27055	» Neumann, Oskar	1938	M70	DJK Gummersbach	02:01:27	01:55:58		

Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto
				(GER)					
234	5	23245		» Pieters, Fabian (GER)	1993	MJA	DJK Humboldt/Gremberg	01:29:54	01:29:32
1059	186	30099		» Ronig, Peter (GER)	1962	M45	DJK Blumenthal	01:47:08	01:41:44
		30290		» Schieferdecker, Jörg (GER)	1970	M40	DJK Löwe Hambach		
3973	181	22142		» Schoofs, Helmut (GER)	1953	M55	DJK VfR Saarn	02:10:03	02:00:34
366	6	F30257		» Schulz, Christina (GER)	1994	WJB	DJK Löwe Hambach	01:59:06	01:50:39
4329	807	27381		» Schwarz, Volker (GER)	1965	M45	DJK Herdorf	02:19:22	02:03:29
		23							

776	152	F2						02:09:48	01:57:43
483	104	23						01:36:07	01:34:55
5228	533	28						02:19:03	02:11:53
851	137	23						01:39:47	01:39:33
2333	388	32						01:59:05	01:50:42
4721	879	30						02:11:36	02:06:53



Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto
				» Wiechern, Gabi (GER)	1955	W55	DJK Preussen 1911 Bochum		
200	26	F30287		» Zillikens, Angela (GER)	1976	W35	DJK Löwe Hambach	01:47:06	01:46:18

Gelsenkirchener Sportler u. a.

Ergebnisse: Marathon

3 Ergebnisse

Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto
			1786	» Brall, Mirco (GER)	1979	M30	Feuerwehr Gelsenkirchen		
3708	425	1785		» Harrathi, Semy (GER)	1981	M30	Feuerwehr Gelsenkirchen	04:54:19	04:48:32
		858		» Stegemann, Reinhard (GER)	1963	M45	Feuerwehr Gelsenkirchen		
1975	226	3882		» Kolberg, Dieter (GER)	1961	M50	DJK Tus Rotthausen	04:04:00	04:03:54

Ergebnisse: Halbmarathon

2 Ergebnisse

Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto
5527	297	24819		» Dr. Miller, Stephan (GER)	1954	M55	RC Gelsenkirchen Buer	02:24:49	02:15:21
3969	612	26321		» Teckentrup, Mario (GER)	1982	MHK	Feuerwehr Gelsenkirchen	02:18:32	02:00:33

4 Ergebnisse

Platz	Pl.	AK	Startnr.	Name	Jahr	AK	Verein	Brutto	Netto
3470	114	F26942		» Broschk, Rita (GER)	1956	W55	DJK Tus Rotthausen	03:08:22	02:53:07
4168	416	27601		» Krajewski, Jürgen (GER)	1960	M50	DJK TuS Rotthausen	02:06:47	02:02:13
2812	457	F30629		» Manojlovic, Sanella (GER)	1979	W30	DJK Tus Rotthausen	02:39:09	02:23:53
1717	382	F26941		» Möller, Tanja (GER)	1983	WHK	DJK Tus Rotthausen	02:23:56	02:08:40



Empfang der erfolgreichen Spieler und einen Glückwunsch zwischen Vater und Sohn .



Erste Mannschaft ringt Union Bergen nieder! Zweite und Dritte unterliegen nach hartem Kampf!

DJK TuS Rotthausen – SV Union Bergen: 4 – 1 (0 – 0)

Willam und Targonski schießen die Wosz-Truppe ab!

Nach dem Sieg gegen Arminia Sodingen wollte unsere Mannschaft auch gegen die eigentlich favorisierten Bergener die Punkte in Rotthausen behalten. Unser Trainergespann, Thomas Kania und Hajo Heermann, hatte wenig Grund die erfolgreiche Mannschaft der Vorwoche zu verändern. Lediglich für den angeschlagenen Adam Targonski kam Tobi Klein nach seiner Rotsperre wieder zurück ins Team.

Beide Mannschaften begannen abwartend und zeigten Respekt voreinander. Wieder einmal stand unsere Abwehr ausgesprochen sicher, sodass Schlussmann Roberto Camilleri zunächst kaum eingreifen musste. Die gefährlichste Szene der ersten Hälfte hatte er in der 35. Minute zu überstehen, als ein Eckball der Gäste von der linken Seite getreten, am langen Pfosten gegen das Lattenkreuz klatschte. Ansonsten konnten wir die Gäste, obwohl sie ein leichtes Übergewicht im Mittelfeld hatten, deutlich vom eigenen Gehäuse fernhalten. Die beste Gelegenheit auf der anderen Seite ergab sich bereits nach 15 Minuten. Patrick Willam hatte sich auf der linken Seite geschickt gegen seinen Gegenspieler durchgesetzt und zog mit dem Leder aus halblinker Position auf den Schlussmann der Gäste zu. Schon im Strafraum legte er das Leder dann nach rechts auf den besser postierten Peter Bollmann ab, der wenig Mühe hatte, den Ball in die Maschen zu schieben. Leider hatte der Unparteiische „Bolle“ in dieser Szene im Abseits gesehen und verweigerte dem Treffer die Anerkennung. Eine durchaus fragwürdige Entscheidung. Waren es die Proteste unserer Spieler nach dieser Entscheidung? Auf jeden Fall piff er nun in nahezu allen Szenen Peter Bollmann aus dem Abseits zurück. Dadurch wurde unser Spielfluss natürlich erheblich gestört.

Aber trotzdem konnte man bereits vor der Pause erkennen, dass die Gästeabwehr zunehmend Probleme mit der Schnelligkeit unserer Stürmer bekam. So konnte Christian Czedzak bei einem Alleingang über das halbe Feld erst in allerhöchster Not gestoppt werden und auch Patrick Willam übersprintete seinen Gegenspieler ein ums andere Mal. Trotzdem ging es letztlich torlos in die Pause.

Unsere Trainer wechselten. Zur zweiten Halbzeit kam Adam Targonski für Peter Bollmann. Dies sollte sich noch als ein erfolgreicher Schachzug erweisen. Auf Seiten der Gäste kam nun der verspätet angereiste ehemalige deutsche Nationalspieler Dariusz Wosz in die Partie und sollte wohl aus der Abwehr heraus das Spiel ordnen. Zunächst nahmen die Gäste die Partie auch wieder in die Hand und erspielten sich ein leichtes Übergewicht, ohne jedoch das Rotthausener Tor in Gefahr zu bringen. In der 53. Spielminute leistete sich ein Defensivakteur der Gäste einen verhängnisvollen Fehler. Nach einem technischen Fehler wollte er in der eigenen Hälfte unseren Kapitän, Christian Czedzak ausspielen. Czedze eroberte jedoch den Ball und zog mit dem Leder gegen die aufgerückte Abwehr der Bochumer auf den Strafraum zu. Er behielt die Übersicht und legte im richtigen Moment quer auf den mitgelaufenen Adam Targonski. Adam ließ dem herausstürmenden

Schlussmann mit seinem Flachschiuss aus 14 Metern letztlich keine Abwehrchance und erzielte den 1 – 0 Führungstreffer für die Rotthausen Farben.

Die Gäste reagierten mit verstärkten Angriffsbemühungen, brauchten jedoch einen Strafstoß in der 62. Minute, als ein Bergener Akteur im 16-m-Raum zu Fall kam und der Unparteiische auf Elfmeter entschied, um den 1- 1-Ausgleich zu erzielen.

Jetzt stand die Partie auf des Messers Schneide. Dem Druck der Bochumer Angriffsbemühungen stellten wir blitzschnelle und brandgefährliche Angriffe gegenüber. Das sich in dieser Phase Dariusz Wosz aus der Bochumer Abwehr löste und ins Mittelfeld rückte, erleichterte uns den Weg nach vorne. In der 70. Minute war es soweit. Aus der eigenen Hälfte startete Adam Targonski einem Steilpass hinterher, ließ mit schnellem Antritt die Gästeabwehr hinter sich, lief auf den herauseilenden Schlussmann zu und machte es diesmal nicht selbst, sondern legte uneigennützig nach rechts auf den mitgelaufenen Patrick Willam. „Willi“ hatte wenig Mühe, den Ball zum 2 – 1 im Tor unterzubringen. Dies war ein Schock für die Gäste, den sie erst einmal verdauen mussten. Trotz heftiger Angriffsbemühungen verstanden sie es nicht mehr, unsere Abwehr um den sicheren Innenverteidiger Bisir Simsek in Verlegenheit zu bringen. Besser lief es dagegen auf der anderen Seite. Nur acht Minuten nach dem Führungstreffer brachte Tobi Klein nach einer schönen Kombination mit Marco Markic den Ball von der rechten Seite mustergültig nach innen, wo sich Patrick Willam im Kopfballduell durchsetzte und unhaltbar aus 9 Metern einköpfte. 3 – 1! Nun gingen bei den Gästen die Köpfe herunter. Die Hoffnung, hier noch eine Wende zu schaffen, sank. Für den wieder einmal ungemein eifrigen Marco Markic kam auf unserer Seite nun Jason Masur in die Partie, der den etwas defensiveren Part im Mittelfeld spielen sollte und sich sofort lückenlos in die Partie einpasste. Den Schlussspunkt setzten jedoch die beiden wohl bestimmenden Spieler dieser Partie. Kurz vor dem Abpfiff war es erneut Adam Targonski, den die Gästeabwehr nicht in den Griff bekam. Gleich mehrere Union-Spieler tanzte er auf der linken Seite aus, zog dann parallel zur Torauslinie nach innen und bediente mit einem genauen Rückpass erneut Patrick Willam, der sich geschickt freigemacht hatte. „Willi“ konnte seine tolle Leistung nun mit einem lupenreinen Hattrick zum 4 – 1-Endstand krönen.

Unmittelbar darauf beendete der Unparteiische die sehr faire Begegnung. Mit diesen wichtigen drei Punkten ist uns der Sprung ins Mittelfeld der Tabelle geglückt.

Am kommenden Sonntag geht unser Team in Bochum, diesmal beim FC Neuruhort auf Punktejagd. Anstoß ist dann um 15.00 Uhr auf der Sportanlage an der Ruhrstraße 150.

DJK TuS Rotthausen II – SV Hessler 06: 0 – 2 (0 – 0)

Toll gekämpft, gut mitgehalten! Aber letztlich steht man mit leeren Händen da!

Wenn der Titelaspirant Hessler 06 bei der Zweitvertretung von DJK TuS Rotthausen seine Visitenkarte abgibt, dann ist die Rollenverteilung grundsätzlich schon klar. Über mehr als eine Außenseiterrolle kommen wir dann nicht hinaus. Wenn dann aber auch noch, wie an diesem Sonntag, gleich mehrere Spieler kurzfristig ausfallen und der Trainer zum Spielbeginn mit ganzen elf Akteuren dasteht, schwinden die Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden der eigenen Elf natürlich noch mehr. So stemmte sich am Sonntag ein kleines Häuflein der Aufrechten gegen die Angriffswucht der Hessleraner.

Tief stand unsere Mannschaft um den Abwehrchef Andreas Rudwilleit. Vorne sollten Pierre Thomaszik und Sven Schmid die Bälle bis zum Nachrücken des Mittelfeldes halten oder bei Gelegenheit den Konter einleiten.

Mit dieser Taktik hatten die Gäste so ihre Probleme. Sie dominierten zwar das Mittelfeld, drängten uns tief in die eigene Hälfte und kombinierten auch bis 25 Meter vor unserem Tor sehr sicher. Dann jedoch waren sie mit ihrem Latein am Ende. Einzelaktionen verpufften, Kombinationen verfrachten sich im Abwehrnetz und Weitschüsse verfehlten ihr Ziel oder wurden eine sichere Beute unseres Schlussmannes Christian Bogatzky. So wurde unsere Mannschaft immer mutiger. Julien Jeroschewski trieb die Bälle immer wieder durchs Mittelfeld nach vorne und dort ergaben sich plötzlich Möglichkeiten. Konnte Phillip Wrozka nach einer guten Einzelaktion noch vor dem Strafraum gestoppt werden, so verfehlte Sven Schmid kurz darauf aus aussichtsreicher Position nur knapp das Gehäuse. Unmittelbar darauf scheiterte Sven mit einem Kopfball am Schlussmann der Gäste. So ging es torlos in die Pause. Dieses Ergebnis konnte man zwar durchaus schon als einen Erfolg bezeichnen, aber nun wollten die Mannen um Trainer Dave Hendann natürlich mehr. Sie wollten aus der zweiten Hälfte auch Zählbares mitnehmen.

Die erfolgreiche Taktik wurde natürlich auch in der zweiten Hälfte der Begegnung nicht aufgegeben. Diesmal ging es leider nur 8 Minuten gut. In der 53. Minute erzielt Gästestürmer Ferhat Yalcin das Tor zum 0 – 1 für die Hessleraner. Unsere Jungs gaben sich aber nicht auf. Weiterhin wurden die Räume dicht gemacht. Viel Laufarbeit war dazu vonnöten. Aber auch vorne suchte man seine Chance. Wieder war es Sven Schmid, der die größte Gelegenheit in der 78. Minute vergab, als er in aussichtsreicher Position den Ball nicht richtig traf. Als wir dann in den letzten Minuten alles nach vorne warfen, um den Ausgleich zu erzwingen, kamen die cleveren Gäste zum zweiten Treffer. Yasin Arabaci traf in der 87. Minute zum entscheidenden 0 – 2. Schade! Da ist mehr drin gewesen.

Am kommenden Sonntag reist unsere zweite Mannschaft in die Glückauf-Kampfbahn zu Teutonia Schalke. Anstoß ist dort um 15.00 Uhr.

Westfalia Gelsenkirchen II – DJK TuS Rotthausen III: 3 – 0 (2 - 0)

Keine Punkte für unsere Dritte

Zugegeben, beim Tabellensechsten der Kreisliga C 2 hatte sich unsere dritte Mannschaft schon etwas ausgerechnet. Aber bereits zur Pause lag man mit 0 – 2 hinten. Als wir dann in der zweiten Hälfte ein größeres Risiko gehen mussten, fingen wir uns auch noch den dritten Treffer der Partie ein.

Am kommenden Sonntag erwartet unsere dritte Mannschaft in einer Heimpartie die Zweitvertretung von FC Zrinski auf der heimischen Reihe. Anstoß ist um 13.15 Uhr.



Der Gang in die Kabine ist ungleich schwerer, wenn man verloren hat...



4:1 Erfolg mit taktischer Meisterleistung von Trainer Thomas Kania...